

Aufruf zur Spende für Pakistan

Von den verheerenden Überschwemmungen sind in Pakistan Millionen Menschen betroffen, Hunderttausende sind vom Tod durch Hunger oder Seuchen bedroht.

Hilfe aus aller Welt ist in diesen Tagen und Wochen vordringlich dafür gedacht, Menschenleben zu retten, indem Geld für Trinkwasser, Nahrung, medizinische und hygienische Versorgung gesammelt wird. Damit können wir helfen, zunächst die existenziellen Grundbedürfnisse zum Überleben zu sichern.

Vor dem unfassbaren Elend der Menschen in den überfluteten Gebieten sollte auch das Vogtland nicht seine Augen verschließen. Landrat Dr. Lenk appelliert an alle Vogtländerinnen und Vogtländer,

der pakistanschen Bevölkerung in ihrer Not mit einer Spende beizustehen.

Spendenkonto des Vogtlandkreises:

Sparkasse Vogtland

BLZ: 87058000

Kto.-Nr.: 3281002020

Kennwort

„Hochwasserhilfe Pakistan“

Die Spendengelder gehen vom Landkreis-Spendenkonto an die „Aktion Deutschland Hilft“. Diese wurde 2001 von zehn renommierten deutschen Hilfsorganisationen gegründet, um im Falle großer Katastrophen gemeinsam schnelle und effektive Hilfe zu leisten. Mitglieder sind u. a. der Arbeiter-Samariter-Bund, der Malteser Hilfsdienst und die Arbeiterwohlfahrt International.

*Hinweis zur Spendenquittung:
Mit dem Abbuchungsnachweis auf dem jeweiligen Kontoauszug kann die Spende steuerlich geltend gemacht werden.*

Für die Erdbebenopfer Haitis konnten vom gleichnamigen Spendenkonto des Vogtlandkreises in diesem Jahr bereits 30.000 Euro überwiesen werden.

Davon gingen im März 10.000 Euro über das Diakonische Werk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen an das Programm „Cash for work“ auf Haiti und im Mai 20.000 Euro für den Wiederaufbau von Wohnhäusern im haitianischen Bainet.

Der derzeitige Kontostand des Spendenkonto Haiti beträgt 3.796,79 Euro.

Mit Tabaluga & Co. auf Mallorca

Kinder aus dem Vogtlandkreis besuchen die therapeutische Finca der Peter Maffay-Stiftung auf der Baleareninsel

Elf vogtländische Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren werden Ende Oktober für zehn Tage die therapeutische Finca der Peter Maffay-Stiftung auf Mallorca besuchen. Den Kindern geht es aus den unterschiedlichsten Gründen nicht besonders gut. Zum Teil liegen schwere traumatische Erlebnisse hinter ihnen, zwei sind an Krebs erkrankt. In der Sonne Mallorcias sollen sie sich für ein paar Tage wärmen lassen, neue Kraft schöpfen, Erholung, Spaß, Abenteuer und Freude erleben dürfen.

Vorbereitet und organisiert hat diesen für vogtländische Kinder erstmaligen Aufenthalt das Sozialamt des Landratsamtes. Zustande kam der Kontakt auf Initiative des Geschäftsführers der Magnetto Automotive Deutschland GmbH Treuen, Dieter Pfortner. Nach einer ersten Zusage hatte er sich im Juni 2010 spontan an das Landratsamt gewandt. Hier laufen seit Juli die Vorbereitungen.

Im Vogtland hat Maffay eine große

Fan-Gemeinde und auch dem Musiker selbst ist die Region durch zahlreiche Auftritte in der Vogtland Arena Klingenthal, in Wernesgrün und in der Musikhalle Markneukirchen bekannt, wo er im November 1998 eine meisterlich gefertigte Doppelbodengitarre erhielt. Auch mit seiner Harley sah man den sympathischen Sänger schon vogtländische Gefilde zu durchstreifen.

Die Auswahl der Kinder war nach festgeschriebenen Kriterien der Peter Maffay-Stiftung erfolgt. Leichtgefallen ist sie den Mitarbeitern des Sozialamtes bei weitem nicht.

„Es gibt so viele Kinder im Vogtlandkreis, denen ein Aufenthalt auf dieser Finca gut tun würde!“, sagt Petra Gründer, Sachgebieteitleiterin für Soziale Leistungen beim Landratsamt. Vorschläge für die Namensliste waren aus den Sozialarbeiterteams der einzelnen Sozialregionen und aus der Elterninitiative „Zeit für Kids“ aus Plauen gekommen.

„Zu den Eltern krebskranker Kinder habe ich selbst Kontakt aufge-

nommen. Als Mitglied unserer Stiftung zur Hilfe für krebskranke Kinder im Vogtland kenne ich deren Schicksale gut“, so Gründer weiter.

Drei Sozialpädagogen der Lebenshilfe Auerbach e. V. werden die Kinder auf ihrer Reise begleiten. Zum erstmaligen gegenseitigen „Beschnuppern“ hatten Betreuer, Kinder und Eltern Mitte dieses Monats im Mehrgenerationenhaus der Diakonie in Plauen Gelegenheit. Wichtige Dinge, die die Kinder persönlich betreffen, waren zu besprechen, damit der Aufenthalt auf Mallorca auch für alle ein tolles Erlebnis wird. Organisatorische Infos und Flugtickets lagen zu diesem Zeitpunkt bereits vor.

Das Sozialamt des Vogtlandkreises unterstützt fachlich wie organisatorisch auch andere Projekte, wie z. B. „Hilfe für Nachbarn“, die bekannte Gemeinschaftsaktion von Sparkasse Vogtland, Vogtlandanzeiger und Liga der Wohlfahrtsverbände.

Die Integrationsbeauftragte informiert zur Aktion „Zusammen wachsen“ Bild des sechsjährigen Alex aus Oelsnitz wurde für ein Lesezeichen ausgewählt

Mit der „Aktion zusammen wachsen“ stärkt die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer, Bildungspärschaf-ten und wirbt für weiteres bürgerschaftliches Engagement.

Auch der Vogtlandkreis nahm am diesjährigen Aktionstag am 9. Juni 2010 teil. Die Vorlesepatin Frau Silvia Heidenfelder stellte in der Vorschulgruppe der Kindertagesstätte

„Am Stadion“ in Oelsnitz die Geschichte vom „Hummel Hubert – oder die Entdeckung der Zeit“ vor. Danach hatten die Kinder die Möglichkeit das Gehörte bzw. Nacherzählte auf Papier zu bringen. Die Bilder wurden an Staatsministerin Böhmer für die Teilnahme an einem Wettbewerb weitergeleitet.

Das Bild des Oelsnitzer Jungen Alexander Hyronimus wurde ausgewählt und wird nun auf dem Le-

sezeichen „Aktion zusammen wachsen“ abgedruckt. Die Lesezeichen werden auf dem Kongress am 20. September 2010 in Frankfurt am Main verteilt.

Auch Alex und sein Vater sind eingeladen. Staatsministerin Böhmer wird ihn auszeichnen.

Insgesamt werden elf eingereichte Werke stellvertretend für die vielen Beiträge und das Engagement der Projekte am Aktionstag gewürdigten.

Das Amt für Abfallwirtschaft informiert:

Das Amt für Abfallwirtschaft versandt im September an alle Gebührenpflichtigen des Satzungsbietes Stadt Plauen, die bereits am Lastschrifteinzugsverfahren für Abfallgebühren teilnehmen, neue Formulare für das zukünftige SEPA-Einzugsverfahren.

Damit die Lastschrift zum nächsten Fälligkeitstermin, dem 15. 10. 2010, erfolgen kann, bitten wir Sie, die neuen Einzugsermächtigungen so schnell wie möglich, **spätestens** jedoch zum **15. 10. 2010** an das Amt zurückzusenden.

Alle ab dem 16. 10. 2010 eingehenden Einzugsermächtigungen können erst zur nächsten Fälligkeit berücksichtigt werden. Es wäre somit eine Überweisung erforderlich.

Gebührenzahler, die ihre Abfallgebühr selbst überweisen, bitten wir nochmals, die Kontonummer auf ihrem Gebührenbescheid zu beachten! Für das Entsorgungsgebiet der Stadt Plauen gilt seit 2010 eine **neue Kontonummer, die nur für die Abfallgebühren zu verwenden ist.**

Die Umstellung auf das neue Verfahren wird seitens des Amtes für Abfallwirtschaft 2011 für alle übrigen Gebührenzahler, die am Lastschrifteinzugsverfahren teilnehmen, erfolgen.

Einführung des neuen Personalausweises mit Online-Ausweisfunktion (eID)

Das Landratsamt Vogtlandkreis informiert als Fachaufsichtsbehörde darüber, dass ab dem 01. November 2010 der neue Personalausweis mit Online-Ausweisfunktion (eID) eingeführt wird.

Durch diese Funktion erhält der Ausweisinhaber eine so genannte elektronische Identität.

Der „Neue“ enthält einen maschinenlesbaren Bereich („ID“ für Personalausweis der Bundesrepublik Deutschland, „ITD“ für vorläufigen Ausweis der Bundesrepublik Deutschland, Familienname, Vorname, Seriennummer, Abkürzung „D“ für deutsche Staatszugehörigkeit, Tag der Geburt, Letzter Tag der Gültigkeitsdauer, Prüfziffern und Leerstellen).

Ferner ist dieser mit einem elektronischen Speicher und Verarbeitungsmedium ausgestattet (Familienname, Vorname, Doktorgrad, Tag

der Geburt, Lichtbild, Anschrift, bei Anschrift im Ausland die Angabe „keine Hauptwohnung in Deutschland), Ordensname, Künstlername, ebenfalls restlichen Daten des maschinenlesbaren Bereichs). Fingerabdrücke werden als freiwillige Angabe gespeichert.

Es ist nun für den Ausweisinhaber möglich, auch ohne persönlich anwesend zu sein, z. B. im Internet, sich auszuweisen (Online-Funktion). Der Ausweisinhaber kann sich entscheiden, ob er diese Funktion bereits mit Erhalt des neuen Personalausweises frei geschaltet haben möchte oder später überhaupt nicht nutzen möchte.

Weiterhin besteht die Möglichkeit der Unterbringung der elektronischen Signatur (elektronische Unterschrift), deren Freischaltung auch nur mit Einverständnis des Inhabers möglich ist.



Kosten für die Ausstellung:

- Antragstellende Personen ab 24 Jahren: 28,80 € (10 Jahre gültig)
- Antragstellende Personen unter 24 Jahren: 22,80 € (6 Jahre gültig)
- Ausstellung von Ausweisen für Bedürftige: Gebührenreduzierung im Ermessen der ausstellenden Behörde
- vorläufiger Personalausweis: 10,00 €

Besuchen Sie im Internet folgende Seite: www.personalausweisportal.de
Wichtig zu wissen: Der bisherige Personalausweis behält seine vorgesehene Gültigkeit.